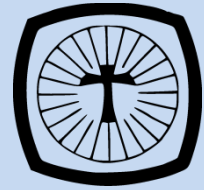


Gemeindebrief

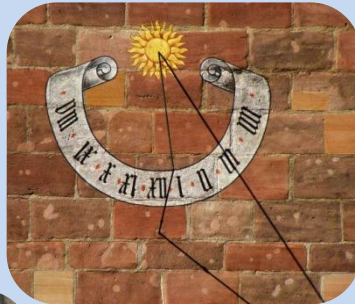
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



August – November 2025



ZEIT



Alles hat seine Zeit

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen
hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;
töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine
Zeit, bauen hat seine Zeit;

weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine
Zeit, tanzen hat seine Zeit;

Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine
Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine
Zeit;

suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat
seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;

zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat
seine Zeit, reden hat seine Zeit;

lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine
Zeit, Friede hat seine Zeit. ...

Prediger 3, 1-8; Lutherbibel 2017

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Elisabeth Schulz (V.i.S.d.P.), Elisabeth Maier, Anke
Schopf

Layout: Elisabeth Maier

Titelbild: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de; pixelio.de

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts;
S. 14: Pixabay; S. 17: N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de; S. 18: Hofschläger/pixelio.de

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 500 Stück

Beiträge, Termine für den nächsten Gemeindebrief (Dezember bis März 2026) bitte bis **10. Oktober 2025**
einreichen.

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Alles hat seine Zeit

... Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen.

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten soll.

Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.

Prediger 3, 9-15; Lutherbibel 2017

Welch gigantische Worte ... !! Zeit haben für die wunderbaren Dinge in der Welt ... - wer würde sich das nicht wirklich wünschen?

In den 80iger Jahren hörte ich von einem Rentnerwitz: Begegnen sich zwei Rentner und winken sich zu von Ferne mit den Worten: „Keine Zeit! Keine Zeit!“

Vielsagend lachten alle (älteren) Zuhörer dieses Witzes damals von Herzen – ich konnte ihm jedoch nicht viel abgewinnen, aber: ... mittlerweile ... ?!

Ja, das Thema „Zeit“ schien zu biblischen Zeiten dem unbekannten Prediger bereits ein Anliegen gewesen zu sein, sonst hätte er sich nicht so ins Zeug gelegt, das Wesen

der Zeit herauszustellen. Damals war es bestimmt nicht so leicht, Zeit darzustellen wie heute – der ganz normale Zeitgenosse hatte weder Zugang zur Sonnenuhr, geschweige zur Applewatch und dennoch: das Wesen der Zeit, – mal zu wenig, (wenn man liebestrunken den Tag auskostet), – mal unendlich zu lange, (wenn man auf einen Zug der deutschen Bahn wartet) – scheint über die Jahrtausende gleich geblieben zu sein. So, wie auch die Zeit immer gleich lang ist: ob man hetzt, sich abmüht, hinter der Zeit versucht, her zu laufen, oder einfach im Liegestuhl sitzend den Tag genießt – für alle Menschen ist die Zeit gleich lang ...! Man hat so viel Zeit, wie sonst nie – und trotzdem ... Irgendetwas läuft falsch!

Der berühmte römische Dichter Horaz (65 v. Chr. – 8 v. Chr.) hinterließ uns einen vielsagenden lateinischen Spruch:

Carpe Diem ...!

Übersetzt könnte man sagen: „Pflücke den Tag“ oder auch: „Ergreife den Tag“ – auf jeden Fall sinngemäß „genieße den Tag!“

Das Gegenteil wäre nämlich: „Memento mori“ – „Bedenke, dass Du sterben musst!“

Die Idee dahinter: Wer sich die eigene Sterblichkeit bewusst macht, nutzt sein Leben in der Gegenwart besser. Das kann ein ermutigender Motor sein, aus allem das Beste zu machen und mehr Zeit mit dem Glücklichen sein zu verbringen!

So wünsche ich Ihnen von Herzen: genießen Sie den Augenblick – das Leben ist zu kurz für Irgendwann, denn es sind nicht die Jahre des Lebens, die zählen, sondern das Leben in all den Jahren ... !

Martina Weise



Die Jubiläumsfeier

Die Feier begann – wie auch anders – mit einem Festgottesdienst gestaltet von Pfrin. Elisabeth Schulz und Dekan Weigl, der in seiner Predigt auf die Geschichte unserer Gemeinde Bezug nahm. Die neue Orgel erklang zum ersten Mal unsere Kantorei sang mit dem Further Chor, ein Saxophon-Duo spielte. Grußworte von Bürgermeister Dollinger und Frau Betz als Vertreterin der Kastulusgemeinde sowie Pfr. Bösl, schlossen sich an. Pfr. Bösl ließ noch einmal die Zeit der langwierigen und mühsamen Planung aufscheinen.

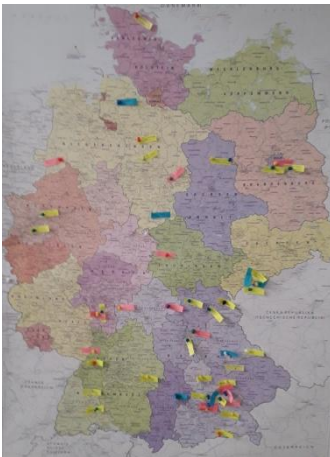
Unter den Gästen waren neben Pfr. Bösl weitere ehemalige Pfarrer, der Älteste wohl Pfr. von Lepel, Barthel Pichelmeier, unser erster Pfarrer in Wartenberg und Gerhard Körber, der die Übergangszeit zwischen Pfr. Bösl's Weggang und Pfarrerin Wellers Amtsantritt überbrückte. Viele werden sich an seine Lieder zur Gitarre erinnern.

In einer Pause und im Verlauf des Nachmittags gab es für die Gäste neben der Möglichkeit der Begegnung viel zu sehen: Niko Firnkees lud zur Orgelbesichtigung

ein, im Obergeschoß wurden Teile der Stalag-Ausstellung zur Entwicklung der Neustadt gezeigt, Charlotte Grunert hatte an allen Wänden Dokumente zur Gemeindegeschichte aus dem Archiv ausgestellt (hängt noch und ist sehr empfehlenswert). Blühkugeln konnten im Garten ausgebracht werden ... Und natürlich gab es auch ein Kinderprogramm!

Da das Wetter Feiern unter freiem Himmel leider nicht zuließ, verwandelten derweil fleißige Hände die Kirche in einen großen Festsaal. Petra Heller mit ihrem Team, zu dem auch viele fleißige KirchenvorsterherInnen und nimmermüde Konfirmanden gehörten, hatten für das leibliche Wohl gesorgt: Rollbraten, Salate, Veganer, Kuchen aller Art warteten auf die hungrigen Gäste und wurden dankend angenommen. Noch lange saß man in der Kirche, stand in den Gängen und ratschte miteinander, schaute sich um ...

Ein gelungenes Jubiläumsfest, das durch die beiden Konzerte – echte Höhepunkte – vervollständigt wurde!



Diese bunten Karten hängen seit dem Jubiläumsfest in der Kirche.

Viele Gemeindeglieder haben darauf den Ort ihrer Herkunft und ihren Wohnort innerhalb unserer Gemeinde markiert. Eine bunte Mischung aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus, ein Pin steckt sogar in Lettland. Viele mussten im heutigen Rumänien Polen und der Tschechei stecken, da von dort (Ostpreußen, Schlesien, Egerland, Sudeten, Banat und Siebenbürgen) die meisten unserer Gründungsmitglieder stammten, von denen viele in den letzten Jahren verstorben sind.

Die Pins liegen noch bereit. Haben Sie Ihren Ort schon markiert?



Musik zum Jubiläum

Auch musikalisch wurde das Doppeljubiläum intensiv und mit jeweils sehr viel Publikum gefeiert. Am Himmelfahrtstag gestalteten die Evangelische Kantorei und der Madrigalchor des Maristen-Gymnasiums Furth den Gottesdienst mit einem breiten Programm von der Renaissance bis zum Gospel und zeigten ebenso viel Sound wie Qualität. Und: Es erklang – oder sagen wir erstrahlte – erstmals im Gottesdienst unsere neue Orgel. Terminlich gesehen war dies eine Punktlandung gewesen – am Abend zuvor hatte Orgelbaumeister Gunnar Schmid zusammen mit wechselnden Kollegen das Instrument betriebsbereit



hergestellt. Einige kleine Ergänzungen folgten in den Wochen darauf.

Am darauffolgenden Samstag dominierten Chorklänge den Kirchenraum: Die Liedertafel unter Leitung von Gabriela Kaspar, der

von Stefan Metz dirigierte Münsterchor, die „Happy Souls“ aus Wartenberg mit ihrer Dirigentin Verena Peleska sowie die Evangelische Kantorei, der Madrigalchor und Bläser des Maristen-Gymnasiums unter der Leitung von Matthias Schäffer und Dr. Niko Firnkees zauberten einen fas-



zinierenden stilistischen Mix bei gleichzeitig hoher musikalischer Qualität. Renaissance traf auf Romantik, baltische Kirchenmusik auf kroatische Volkslieder.

Liedertafel Moosburg

Anschließend saßen die Ensembles beim „gemütlichen Teil“ bei kalten Getränken und einem ebenso schmackhaften wie großzügig dimensionierten Büffet zusammen. Ein ähnlich zusammengestelltes Konzert hatte es vor 25 Jahren anlässlich der Eröffnung der Kirche gegeben – an diesem Abend wurde beschlossen, dass das nächste gemeinsame Konzert ruhig etwas eher kommen darf.

Am Pfingstmontag schließlich gastierten das Moosburger Klarinetten-Sextett aus dem Musikinstitut Neubert und das Suzuki-Streicher Ensemble der Universität



Edwardsville auf der Illinois-Seite gegenüber St. Louis. Bei einem Chorkonzert mit Sängern aus Charlotte in North Carolina hatte sich die Kirchengemeinde einen sehr guten Ruf erworben, daher griff der



amerikanische Reiseveranstalter gerne erneut auf uns zurück.

Auf Instagram ist Moosburg am mittleren Mississippi jetzt ein Begriff geworden.



Klarinettensexett und Suzuki-Streicher

Die Klänge rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin, und auch für die Amis war es etwas Besonderes: An ihrem letzten Tag in Deutschland erhielten sie im Rahmen eines internen Workshops zunächst eine Tanzstunde durch die „Isartaler“, bevor am Abend beim Schweinsbraten der Büchl Albert und der Held Beppo im „Drei Tannen“ auch zusammen mit den Isartalern aufspielten und Bayerisches virtuos servierten.

Gleichzeitig unterhielten sich amerikanische und deutsche Musiker blendend.

Die Probenzeit der jungen amerikanischen Streicher hatte Firnkees zuvor zu einer Erklärung der von Charlotte Grunert liebevoll zusammengestellten Chronik und zu einer Führung durch die Stalag-Überreste genutzt. Dort waren auch Amerikaner gefangen gewesen und verstorben. An diesem Ort waren die Gäste daher davon befremdet, als sie erfuhren, dass

nun ein US-Vizepräsident und ein Außenminister eine rechtsextreme Partei hofieren, deren Mitglieder diese Geschichtsepoche als „Fliegenschiss“ abtun. Viel Applaus gab es also für die Aktionen, und Applaus ist ja das eigentliche Brot des Künstlers. Dennoch wollen wir auch dem schnöden Mammon huldigen: Insgesamt gingen rund 1300 Euro zur Finanzierung unserer Orgel ein.

Dr. Niko Firnkees



Tanz Isartaler und Amerikaner



Mosaik der Erinnerungen – Zweiter Teil

War die erste Zeit der neu entstandenen Gemeinde Moosburg von den Flüchtlingen und ihrem Bemühen heimisch zu werden geprägt, so folgte ab 1950 eine Phase der Konsolidierung. Ehen wurden geschlossen – innerhalb der eigenen Gruppe oder mit Einheimischen, vielfach mit katholischen Partnern. Kinder wurden geboren, wuchsen heran, gründeten selbst wieder Familien ...

Die Kinder aus den sogenannten Mischehen, später konfessionsverbindende Ehen genannt, wurden vielfach katholisch erzogen. So waren ökumenische Angebote unserer Gemeinde von besonderem Wert für diese Familien.

Für die Kinder wurde der Kindergottesdienst und später auch die ökumenische Kinderbibelwoche (KiBiWo) angeboten, für Eltern gab es später Gesprächskreise.

Alles fand in der multifunktionalen Baracke statt. Gleichzeitig aber versuchte man dem Traum von der eigenen „richtigen“ Kirche näherzukommen. Durch die Einnahmen des Trödelmarktes auf dem auch damals schon Gespendetes verkauft wurde und eines Standes auf dem Christkindmarkt mit Weihnachtskarten, Marmeladen, Gestricktem und vielem mehr sparte man über viele Jahre Mittel für einen Neubau an. Pfarrer und Kirchenvorstände wechselten. Auf Pfr. Laudin folgte Pfr. von Lepel, Pfr. Bösl und schließlich Pfarrerin Weller.

Stadt und evangelische Gemeinde wuchsen. Als in den 1980er Jahren die Baugebiete Am Kapellenacker, Am Mühlbachbogen und Feldkirchner Au ausgewiesen wurden, zogen auch viele Evangelische zu. Viele kamen aus München, aber auch aus dem ganzen Bundesgebiet.

So berichtet Susanne, die 1986 mit ihrer Familie aus Augsburg zuzog: Meine Tochter war vier und mochte Kindergottesdienste. So suchte ich auch hier eine Möglichkeit. Frau Vogel bot den KiGo an später auch die KiBiWo. Ein Elterngesprächskreis entstand, in dem sich die Zugezogenen begegnen und in der Gemeinde Fuß fassen konnten. Pfarrer war Hr. von Lepel, der bald von Pfr. Bösl abgelöst wurde. Möglichkeiten mitzutun boten ihr auch die Gemeindefeste, der Trödelmarkt und der Stand am Christkindmarkt.

Birgitt war mit ihrem Ehemann Rainer 1986 aus Düsseldorf nach Freising gekommen, wo ihre ersten beiden Kinder geboren und getauft wurden. 1990 zog die junge und wachsende Familie dann weiter nach Moosburg. Viele ihrer Erinnerungen aus der Anfangszeit verknüpfen sich mit Pfr. Barthel Pichlmeier, unserem ersten Pfarrer z.A. im Wartenberger Pfarrhaus. So erinnert sie sich gerne an die sehr schöne Tauffeier für ihre jüngere Tochter Katharina 1992 im Garten des alten Gemeindezentrums. Höhepunkte waren für sie immer die Gemeindefreizeiten mit Barthel in Rummelsberg, bei denen es für Jung bis Alt viele Angebote und Zeit zum miteinander reden gab. Für die Familien gab es in Moosburg aufregende Radtouren mit den Kindern nach Haag, die Barthel mit seiner Familie begleitete. Dazu die Kindergottesdienste mit Gisela Vogel und später mit Hannelore Hilz, die vielen Familiengottesdienste mit dem Team um Martina Weise, und nicht zuletzt die Kinderbibelwoche mit ihren Abschlussgeschichten gefielen nicht nur ihren Kindern. An Himmelfahrt radelten sie gern – wie viele andere aus der



Gemeinde – mit den Konfirmanden zur Kirche nach Oberhummel und in den Biergarten. Ihre älteste Tochter war später engagierte Helferin im KiGo

Veronika (geb.1991) und Constanze (geb. 1998) gehören zur 3. Generation unserer Gemeinde. Ihre Großeltern kamen als Vertriebene, ihre Mutter wurde in Moosburg geboren, ihr Vater ist ein Einheimischer, sie wuchsen in die Gemeinde hinein. Veronika erinnert sich vor allem an die Baracke. An KiGos, KiBiWo in der Stadthalle, Familienfreizeiten in Rummelsberg. In ihrer Konfirmandenzeit, begannen intensive Freundschaften. Ihre Konfirmation hielt Pfr. Bösl. Sie empfindet ihre Kinder- und Jugendzeit in der Gemeinde als unbeschwert, aktiv und sehr lebendig. Die neue Kirche war für sie damals einfach cool, besonders die bemalten Fenster. In ihrer wildesten Zeit, wie sie sagt, war sie dort einmal mit Mutter und Großmutter am Buß- und Betttag zum Gottesdienst. Ihr war plötzlich klar: hierhin darf ich immer kommen. Das ist ihr bis heute wichtig. Heute gehen ihre Söhne, 4 und 5 in den KiGo. Sie bedauert, dass jetzt sehr wenig Menschen in ihrem Alter in der Kirche sind.

Constanze erinnert sich nur an unser neues Gemeindezentrum – bei der Einweihung war sie 2 Jahre alt. Sie erinnert sich an KiGos und die KiBiWo, am prägendsten aber war für sie die Jugendband, das miteinander Üben, die gemeinsamen Auftritte bei Konfirmationen auch in anderen Gemeinden, die Fahrten. Unvergesslich auch der inzwischen leider gesperrte Jugendkeller, die wöchentlichen Treffen mit Billiard und Kickern. Sie spricht von viel Rückhalt bei Pfr. von Aschen und Pfrin. Regine Weller während ihres Studiums.

Hatten wir vor 1989 nur vereinzelte Mitglieder der DDR, so zogen nach 1990

vermehrt Menschen aus den neuen Bundesländern – eine davon unsere Vertrauensfrau mit ihrer Familie.

In den Gesprächen wird auch bei mir vieles lebendig: Begegnungen bei Freizeiten in Rummelsberg, Radtouren nach Haag mit Barthel, meine Gruppen in der KiBiWo, KiGos, Familiengottesdienste, Vorbereiten von Weihnachtsgottesdiensten an Martina Weises warmem Kachelofen, die KVs denen ich angehörte mit ihren Persönlichkeiten, hitzige Diskussionen, KV-Wochenenden. Die Romreise mit Pfr. Thomas Hegner und vielen aus der Gemeinde, die ich dabei näher kennenlernen durfte.

Ich denke an unser Konfi-Sommerprogramm: Brotbacktage in Wartenberg, Radl-Ausflüge mit ihnen nach Berghofen in die wunderschöne alte Kirche (Highlight der Konfis: MacDonalds danach), Eine Welt-Nachmittage, Meditative Nachmittage, Lagerfeuer und vieles mehr. Dabei lernten wir Konfis und Eltern kennen, Gemeinschaft entstand.

Die Moosburger Pfarrer Bösl, Weidemann, Körber, und nun Regine Weller. Die wechselnden Pfarrer in Wartenberg: Barthel Pichelmaier, Thomas Hegner, Gundi Krischok, Henning von Aschen, Steffen Barth und nun Elisabeth Schulz. Sie alle haben sich auf ihre Weise eingebracht, mit uns Gemeinde gestalten und gelebt.

Viele ökumenische Veranstaltungen mit den wechselnden katholischen Partnern fallen mir ein, die vielen Osternachtgottesdienste in St.Kastulus, Nacht der offenen Kirchen, die Exerzitien im Alltag, die intensive Ausbildung dafür und so viele Begegnungen.

Ja, Kirche, Gemeinde ist ein Raum in dem man sein darf, in dem man sich begegnen kann, das ist zumindest meine Erfahrung.

Anke Schopf





Zeit

Die Zeit – sie ist ein kostbares Gut, das unser Leben prägt und gestaltet. Besonders im Kindergarten erleben wir, wie wertvoll

die gemeinsame Zeit mit den Kindern ist. Es ist die Zeit des Lernens, des Spielens, des Entdeckens und des Wachsens.



Zeit für Gemeinschaft

Im Kindergarten lernen die Kinder, miteinander zu teilen, zu warten und Rücksicht zu nehmen. Diese gemeinsamen Momente schaffen Verbindungen, die ein Leben lang halten können. Für uns als Erzieher ist es schön zu sehen, wie die Kinder in ihrer Zeit im Kindergarten Geborgenheit und Vertrauen erfahren.

Zeit für Gottes Liebe

Auch im Kindergarten wird die Zeit genutzt, um den Kindern die Liebe Gottes nahezubringen. Durch Geschichten, Lieder und Gebete erfahren die Kinder, dass sie bei Gott geborgen sind – egal, was im Alltag passiert. Es ist eine Zeit, in der Gottes Liebe sichtbar wird und die Kinder lernen, auf ihn zu vertrauen.

Zeit für Ruhe und Besinnung

Gerade in unserer hektischen Welt ist es wichtig, den Kindern auch Momente der Ruhe zu schenken. Im Kindergarten finden sie Zeiten der Stille, in denen sie zur Ruhe kommen und ihre Gedanken sammeln können. Diese Zeiten sind wertvoll, um innerlich zu wachsen und die eigene Zeit bewusst zu erleben.

Jede Minute, die wir den Kindern schenken, trägt dazu bei, ihre Entwicklung positiv zu beeinflussen und ihnen Geborgenheit zu geben. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Kinder ihre Zeit im Kindergarten als eine Zeit voller Liebe, Lernen und Gottes Segen erleben.



Gottesdienste

Termine	Moosburg
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst 
03. August 7. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst (siehe. S. 14)
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
17. August 9. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
24. August 10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
31. August 11. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst
07. September 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 
14. September 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger: innen (siehe. S. 14)
21. September 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
28. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff 
05. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst 
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst – Jubelkonfirmation (siehe S. 14) 
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff 



Termine	Moosburg
31. Oktober Reformationstag	Reformationsgottesdienst in Freising (siehe S. 18)
02. November 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 
09. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr Gottesdienst
16. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.30 Uhr Gottesdienst
19. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr Gottesdienst 
23. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst 10.30 Uhr Mini-Gottesdienst Anschließend: Offener Sonntagstreff 
30. November 1. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst
07. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst 

Termine	Wartenberg
05. Oktober Erntedankfest	10.30 Uhr Gottesdienst 

 = mit Abendmahl

 = Kindergottesdienst

Hinweis in eigener Sache

Berichte, Texte, Termine usw. bitte immer nur an

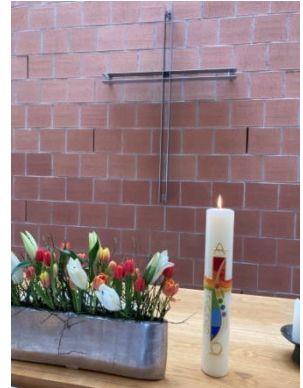
gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

schicken, damit alle für den Gemeindebrief Verantwortlichen diese Informationen bekommen. Einsendungen an andere Email-Adressen können nicht berücksichtigt werden.



Osterkerze

Auch dieses Jahr bekam unsere Kirchengemeinde während der katholischen Osternacht im Kastulismünster wieder eine Osterkerze überreicht. Dieses Licht brennt während jedem Gottesdienst in unserer Versöhnungskirche und soll uns an unsere ökumenische Gemeinschaft erinnern und an die Botschaft von Ostern, die uns als Christen ja verbindet.



Dekanatsgottesdienst in Frauenberg

Auch in diesem Jahr durften wir wieder die Gastfreundschaft der Familie von Frauenberg genießen. Aus dem ganzen Dekanat waren viele zusammengekommen um mit dem Dekan und seinem Team den Gottesdienst zu feiern. Bläser des Dekanats unter der Leitung von Ulf Krüger sorgten für die musikalische Gestaltung. Ausgehend von einem Weisheitstext predigte Dekan Weigl unter dem Motto „Leben und leben lassen“

von dem Gott der alles Leben liebt und uns damit zu Toleranz herausfordert.

Anschließend hielten Mitglieder verschiedener Gemeinden ein Salatbuffet, Gegrilltes, Ukrainisches und Kuchen bereit. Wir saßen noch lange schmausend und plaudernd beisammen und genossen den schönen Ort, untermalt vom Gesang einer Ukrainischen Gruppe.





Offene Kirche

Entstanden ist die Idee in Corona-Zeiten, als keine Gottesdienste gefeiert werden durften. Sonntags nach dem Gottesdienst bleibt die evangelische Kirche in Moosburg bis 18 Uhr geöffnet.

In Wartenberg ist die Friedenskirche sonntags nicht mehr geöffnet.



Neue im Pfarrbüro



Seit dem 01. Juni 2025 bin ich in Ihrer Gemeinde als Pfarramtssekretärin tätig und löse somit Frau Müller ab.

Ich habe 1 Tochter im Alter von 5 Jahren und wohne mit meiner

kleinen Familie in Moosburg.

Als gelernte Industriekauffrau konnte ich bereits Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen sammeln. Zuletzt habe ich als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung für einen Anbieter von Fort- und Weiterbildungen in München gearbeitet.

Da ich mich beruflich verändern wollte und mir bisher in meiner beruflichen Laufbahn der höhere Sinn meiner Tätigkeit gefehlt hat, war ich sehr froh über die Chance als Pfarramtssekretärin arbeiten zu können.

Ich freue mich besonders über den direkten Kontakt mit Mitmenschen, die abwechslungsreichen Aufgaben und hoffe der Gemeinde mit meiner offenen Art gut dienen zu können.

Ich freu mich auf ein gutes Miteinander.

Herzliche Grüße

Sabine Eder

Neues vom Seniorentreffen

Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Mittlerweile sind wir schon ein halbes Jahr bei der Seniorengruppe, die uns herzlich aufgenommen hat. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe gebildet, damit wir Informationen schnell weitergeben können, auch über Veranstaltungen vom Seniorenbeirat der Stadt. Ein festes Programm zu den Treffen gibt es nicht. Wir schlagen zwar ein Thema vor, aber manchmal ratschen die

Senioren halt lieber. Und das ist gut so. Nur so kann man Kontakte knüpfen und etwas erfahren über schöne Erlebnisse oder Sorgen der anderen. Wir möchten Ansprechpartner, Gesprächspartner, Vermittler, Helfer ... und Teil der Gruppe sein. Unser Ziel ist es, dass wir uns alle einfach auf das nächste Treffen freuen.

Uschi und Hans-Jürgen

Ehrenamtsstammtisch

Am Samstag **25.10.25** findet wieder ein Stammtisch statt mit allen Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde und denen, die sich dafür interessieren.

Wir treffen uns am 25.10. ab 14.30 Uhr im „Gasthof 3 Tannen“, in Moosburg

Zur Planung wird möglichst um Anmeldung gebeten bis **10.10.25** bei:

Annett Brinkel

08766/939910 oder 015121541754

annett.brinkel@web.de

Herzliche Einladung !!



Jubelkonfirmation



Ein Jubiläum ist ein guter Anlass, zurück zu schauen und sich zu erinnern. Welche Gedanken und Bilder tauchen auf, wenn Sie an Ihre Konfirmation denken? Hoffentlich viele gute und schöne Erinnerungen. Vielleicht jährt sich dieses Ereignis auch zu einem runden Jahr. Da ist Gelegenheit mit anderen gemeinsam zu feiern, den Konfirmationsspruch nochmal zu hören und einen Segen zu bekommen. Dazu feiern wir einen Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag, den

12. Oktober um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche Moosburg.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, deren Daten

in unserer Gemeinde erfasst sind, bekommen eine persönliche Einladung im Sommer zugesandt. Wenn auch Sie dazu gehören, aber bis Ende September noch keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern möchten.

Sagen Sie diese Einladung gerne auch an Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen weiter!

Solch ein Sträußchen macht die Jubelkonfirmanden kenntlich und ist neben der Schmuckurkunde auch ein nettes Andenken an diesen besonderen Tag.

Einschulung – Familiengottesdienst mit Segen



Am 14. September gehen die großen Ferien zu Ende. Dienstag, der 16.9. ist der erste Schultag. Für einige Kinder bedeutet das den Anfang eines neuen Lebensabschnitts. Sie sind im Sommer aus dem Kindergarten verabschiedet worden und werden nun Schulkinder. Für die Kinder bedeutet das einen großen Schritt, für die Eltern aber auch, die ihre Kinder jetzt ein Stück weiter gehen lassen. Es zeigt, sie werden groß und beginnen eigene Wege zu gehen.

Diese Veränderung kann auch mit dem

Segen Gottes begleitet werden. Dazu wird am Sonntag vorher, also am **14. September** ein Familiengottesdienst um **10.30 Uhr** in der Versöhnungskirche Moosburg gefeiert. In diesem Gottesdienst können die Kinder sich einzeln segnen lassen für den neuen Weg, der mit der Einschulung beginnt. Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Großeltern und weiteren Verwandten herzlich eingeladen.

Abendgottesdienste im August

Wie schon im vergangenen Sommer feiern wir die Sonntagsgottesdienste im August am Abend, immer um **18 Uhr** in Moosburg, vormittags gibt es keinen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für

gemütliches Beisammensein, dazu wäre es schön, wenn Kleinigkeiten wie Brotaufstriche mitgebracht werden. Für Brot und Getränke ist gesorgt. Die Termine finden Sie auch im Gottesdienstplan.





Meditation – Stille – einfach Da sein

Vor circa 10 Jahren habe ich begonnen in der Friedenskirche in Wartenberg Meditation anzubieten.

Jetzt endet dieses Projekt zum Beginn der Sommerferien.

Es war nicht leicht, das zu entscheiden. Denn viele Abende sind wir zusammen in der Stille gesessen. Wir haben geübt einfach Da zu sein, nichts zu wollen, nichts zu machen. Und immer wieder ist etwas entstanden, was mich und ich vermute uns alle berührt und genährt hat. Etwas von der Stille hinter der Stille, etwas vom großen Geheimnis göttlicher Gegenwart wurde spürbar.

Ohne Worte ist entstanden, dass wir uns miteinander verbunden fühlen. Und auch das macht es natürlich nicht leicht zu sagen: jetzt möchte ich mehr Zeit haben an den Orten, an denen ich arbeite und

wohne Kontemplation anzubieten.

Ich bin dankbar für die vergangenen Jahre, dankbar für alle Unterstützung aus der Kirchengemeinde, dankbar für alle, die diesen Weg mit mir gegangen sind!

Und auch wenn diese Gruppe endet, so endet doch nie die Sehnsucht in uns nach der Stille. Ich hoffe, dass alle, die diesen Weg weitergehen mögen, neue Möglichkeiten dazu finden. Total freuen würde ich mich natürlich, wenn wir uns zur Kontemplation in Taufkirchen oder in Dörfern wieder sehen.

Herzliche Grüße und Segen in Fülle,
Martina Oefele (martina.oefele@elkb.de)

Sakraler Tanz

Kreistänze aus verschiedenen Kulturen und Religionen – beschwingt, meditativ, heilend. Die Tänze wurden aus der Liebe und Freude am Leben geboren. Herzliche Einladung!

Zum Thema: Oktober: Die Herbstblumen tanzen – ERNTE und DANK

November: Öffne dich mein Herz – Hineintanzen in die Stille des Advent

Dezember: Himmelsglanz in Erdentagen

Ort: Friedenskirche Wartenberg

Zeit: **19.00 Uhr**

Termine: **14.10., 11.11., 9.12.**

Angelika Maier (08762 5776)

Lob der Schöpfung unter der Linde über Pfrombach



Am 30. Juni versammelte sich wieder eine kleine Gruppe unter der Linde über Pfrombach. Singen mit Jutta Wagner und ihrer Gitarre, den Ort mit seinen Geräuschen, Lüften, Düften, Ausblicken genießen. Sich selbst im Tönen und beim Körpergebet wahrnehmen. Meditative Baumtexte und der Sonnengesang des Franz von Assisi. Bei Sonnenuntergang endete ein intensiver, erfüllter Abend.



Kindergottesdienst

Für Kinder zwischen ca. 6 und 12 Jahren findet in Moosburg am 4. Sonntag im Monat auch ein Kindergottesdienst statt. Die Termine sind:

**August keine KiGo, 28. September, 26. Oktober, 23. November
jeweils um 10.30 Uhr**



Mini-Gottesdienste

Parallel zu Kinder- und Hauptgottesdienst hören und erfahren wir biblische Geschichten, singen, beten und basteln und haben viel Freude miteinander. Dazu treffen wir uns im Gemeindezentrum in Moosburg. Ein neues Team aus Ehrenamtlichen hat sich gebildet, das gerne noch weitere Interessierte für Vorbereitung und Durchführung aufnimmt. Unsere nächsten Termine sind:

28. September, 26. Oktober, 23. November jeweils um 10.30 Uhr.



Eltern-Kind-Gruppen

Zeit und Raum zum Austausch der Eltern (oder auch Großeltern), gemeinsames Singen, Spielen und Basteln, das bieten unsere ehrenamtlich geleiteten Eltern-Kind-Gruppen in Moosburg und Wartenberg. Weitere Gruppen sind in Gründung, bei Interesse wenden Sie sich bitte an Lea Werner, Tel.: +49 175 9552361



**Donnerstag, ab 10 Uhr, für Kinder geboren zwischen ca. Januar und Oktober 2023
neue Gruppe:**

**Mittwoch, ab 10 Uhr, für Kinder geboren zwischen ca. Oktober 2023 und Mai 2024
Hier sind noch Plätze frei.**

Offener Sonntags-Treff

Unsere Kirche ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet und Veranstaltungen nach dem Gottesdienst werden von einigen schmerzlich vermisst.

Dann entstand folgende Idee: lasst uns den vierten Sonntag mit seiner großen Vielfalt von Mini-, Kinder- und Hauptgottesdienst nutzen und an dem Tag das Haus beleben. Ein Mittagsimbiss in Form von Suppe oder einer anderen Kleinigkeit wird angeboten.

Dann soll es Kuchen und warme sowie kalte Getränke geben. Man kann auch am Nachmittag einfach kommen, Ruhe finden und danach eine Kleinigkeit genießen.

Da diese Idee in einem sehr kleinen Team entstand, werden Mithelfer gesucht, die Kuchen backen, warme Speisen vorbereiten oder andere hilfreiche Dinge tun. Bitte im Pfarramt melden, wenn Interesse besteht.

Termin: jeder 4. Sonntag im Monat außer in den Ferien (siehe Gottesdienstplan)



Mütter in Kontakt



Wir treffen uns um für die Kinder, Enkel etc. und ihre Schulen, Lehrer und allgemeine Anliegen zu beten.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **9.00 – 10.00 Uhr**

Termine: **2. und 4. Dienstag im Monat außer in den Ferien**

Pfarramt (08761 729037)

Senioren Moosburg

Jeden **1. Donnerstag** im Monat treffen sich die „Senioren und Jung-Gebliebenen“

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **14.00 – 16.00 Uhr.**

Uschi und Hans-Jürgen Werner (08761 724174)

Frauenkreis Moosburg

Wir treffen uns jeweils zu einem interessanten Thema, zu dem wir uns gemeinsam austauschen. Dabei findet Singen, Beten, Kreativsein, Lachen und das fröhliche Miteinander seinen Platz. Hast du Lust, dann komm vorbei. Bei uns ist jede Frau willkommen!

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: **19.30 Uhr**

Termine: **22.09., 20.10., 17.11.**

Pfarramt (08761 729037)

Trauertreff Moosburg

Eine Gelegenheit für Trauernde sich in geschütztem Rahmen auszutauschen. Begleitet wird das Treffen von den ausgebildeten Hospiz-Trauerbegleiterinnen Erna Steinhoff und Bärbel Braun-Ditzen.

Ort: Caritas-Haus, Kastulusplatz 2, Moosburg

Zeit: **17.00 – 18.30 Uhr**

Termine: **am 2. Mittwoch im Monat**

Hospiz Freising (08161 532525)

Regelmäßige Veranstaltungen

Evang. Kantorei Moosburg

Donnerstag 19.30 Uhr

Dr. Niko Firnkees

Gospelchor Wartenberg

Mittwoch oder Donnerstag 19.30 Uhr

Verena Oberloher

Anonyme Alkoholiker

Mittwoch 20.00 Uhr





Aufgenommen in die Gemeinde wurden:

*In der Online-Ausgabe sind diese Inhalte aus
Datenschutzgründen entfernt worden.*



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

*In der Online-Ausgabe sind diese Inhalte aus
Datenschutzgründen entfernt worden.*



Aus unserer Mitte sind verstorben:

*In der Online-Ausgabe sind diese Inhalte aus
Datenschutzgründen entfernt worden.*



Taufgottesdienste

Grundsätzlich sind Taufen möglich in den Sonntagsgottesdiensten, die von einer der beiden Pfarrerrinnen der Kirchengemeinde geleitet werden oder an einem der Taufsamstage.

Die Termine dazu finden Sie auf der homepage der Gemeinde unter:

[https://www.moosburg-evangelisch.de/lebensweg/
taufe-aufnahme-die-gemeinschaft-der-christen](https://www.moosburg-evangelisch.de/lebensweg/taufe-aufnahme-die-gemeinschaft-der-christen)

Nehmen Sie doch Kontakt über das Pfarramt auf. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.



Reformationsgottesdienst

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst des Dekanats am **31.10.2025 um 19 Uhr** in der Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising, Saarstr. 2

Genaueres wird auf der Homepage und weiteren Medien bekannt gegeben. Zur Organisation von Fahrgemeinschaften und für Platzreservierung in der Kirche in Freising melden Sie sich bitte im Pfarramt bis 20.10.



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin Sabine Eder
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 729037
pfarramt@moosburg-evangelisch.de
Bürostunden Mo, Di, Do: 09.30 – 11.30 Uhr
sowie Do: 13.30 – 15.30 Uhr

Pfarrerin Regine Weller (geschäftsführend)

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7292380
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrerin Elisabeth Schulz

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 721027 oder 0151 15286439
schulz@moosburg-evangelisch.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Annett Brinkel
Tel. 0151 21541754
Andrea Lachner
Tel. 08761 60873
lachnera@icloud.com

Gemeindezentrum und Versöhnungskirche in Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum und Friedenskirche in Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Gemeindebrief-Redaktion

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Michaela Stöber
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 5018 Fax 08761 7275530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Maria Eppler
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 7226727 Fax 08761 7226906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de
www.kindergarten-weltentdecker.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 63184
Verena Oberloher (Gospelchor)
Tel.: 0871 40471739

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 402980-13

HINWEIS: Jeden Mittwoch finden im VHS-Gebäude Moosburg Beratungen durch die Diakonie statt.

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit Tel. 08161 402980-14 oder -15

Evang.-Luth.-Dekanat

Dekan Christian Weigl
Martin-Luther-Straße 10, 85354 Freising
Tel. 08161 8837343
dekanat.freising@elkb.de

Spendenkonto

Überweisungen können getätigt werden an: IBAN DE62 7005 1003 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit".
Das Konto wird bei der **Sparkasse Freising Moosburg** (BIC: BYLADEM1FSI) geführt.





Impressionen von der Jubiläumsfeier

